

NEWSLETTER DES KOMPETENZZENTRUMS FRÜHE BILDUNG (KFB) DER HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL

Der Newsletter informiert zweimal jährlich über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Projekte im Feld der Elementarpädagogik. Das *KFB* übernimmt keine Gewährleistungen für weitergeleitete Informationen sowie für verknüpfte Inhalte von mitgeteilten Links.

Wir speichern und nutzen Ihre Mailadresse ausschließlich für den Versand des oben genannten Newsletters. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an kfb@h2.de widerrufen und werden dann umgehend aus dem Verteiler entfernt. Über unsere Grundsätze für den Umgang mit personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte informieren wir Sie auf der Webseite unseres Datenschutzbeauftragten unter www.h2.de/dsg.

Weitere Informationen zum KFB sowie vorherige Newsletter finden Sie [HIER](#).

Themen des Newsletters 01/2022

1	Neuigkeiten aus dem KFB	1
2	Veranstaltungen im Feld der Elementarpädagogik.....	3
3	Aktuelles aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	4
4	Aktuelles auf politischer Ebene im elementarpädagogischen Bereich	5
5	Sonstiges	6

1 Neuigkeiten aus dem KFB

Personalveränderung im KFB

Aufgrund der ausgelaufenen Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt konnte der Arbeitsvertrag von unserer Kollegin Britta Wiese leider nicht verlängert werden. Vorstand und Mitarbeiter*innen des KFB danken ihr herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Das *Projekt KiWin. Mit Kindern in die Welt der Vielfalt hinaus – Inklusion fördern, Exklusion verhindern*, in dem Frau Wiese gearbeitet hat, wird fortan von Luisa Fischer unterstützt. Inwiefern und in welchem Umfang die Weiterführung der Projekte zum Hort und zum Ganztagsanspruch gestaltet werden kann, wird zeitnah mit den verantwortlichen Personen besprochen.

Kooperation mit der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck

Das KFB unterstützt in der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck seit Mitte 2021 den Aufbau eines regelmäßig tagenden Gremiums, in dem sich das Leitungspersonal der kommunalen Kindertageseinrichtungen über (früh)pädagogische Themen verständigt. Ziel ist

es, einen kontinuierlichen Austausch unter den Fachkräften zu ermöglichen und mit der gemeinsamen Bearbeitung aktueller Herausforderungen des beruflichen Alltags die Qualität der pädagogischen Arbeit in Kitas stetig weiterzuentwickeln. Je nach Bedarf gibt das KFB entsprechende wissenschaftliche Inputs oder vermittelt an Expert*innen unterschiedlichster Bereiche. Darüber hinaus ist eine intensive Zusammenarbeit auch im Rahmen von verschiedenen Forschungs- und Transferprojekten geplant.

Kooperation mit dem Landkreis Börde

Ausgehen von einer landkreisweiten Befragung zur Übergangsgestaltung von der Kita in die Schule und unter dem Motto „Gemeinsam geht es besser“ finden sich ab dem Schuljahr 2021/22 Vertreter und Vertreterinnen von Elternschaft, Kitas, Grundschulen, Trägern, Schulsozialarbeit und Verwaltung im Landkreis Börde zu einer AG zusammen, um das Übergangsmangement zum Schuleintritt im Landkreis gemeinsam unter die Lupe zu nehmen, Herausforderungen zu diskutieren und Unterstützungsmöglichkeiten für die Einrichtungen und Eltern zu entwickeln.

Das Vorhaben der *AG Übergang* wurde in Zusammenarbeit zwischen Amt für Bildung und Jugendamt im Rahmen des durch ESF und BMBF geförderten Projektes „Bildung integriert“ entwickelt.

Die Kooperation mit dem KFB besteht zum einen im Rahmen einer allgemeinen Teilnahme an der AG. Zum anderen sind gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise eine Fachtagung zur Unterstützung des Übergangsmagements des Bördekreises geplant.

Weitere Infos zu den Befragungen und zur Arbeit der AG Übergang finden Sie [HIER](#).

Kooperation mit der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

In der Stadt Dessau-Roßlau steht Familien ein umfangreiches Angebot an Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes zur Verfügung. Diese Angebote werden von der Fachstelle Frühe Hilfen koordiniert, die auch eine erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die neue Lebenssituation sowie bei schwierigen Situationen im Familienalltag zur Verfügung steht.

Durch eine stadtweite Befragung von Eltern sollen diese als Nutzer*innen von Frühen Hilfen stärker beteiligt werden, indem mit einem Fragebogen die Inanspruchnahme der Angebote der Frühen Hilfen, die Informationsmöglichkeiten sowie Wünsche und Anregungen erhoben wurden.

Das KFB übernimmt die Auswertung und Aufarbeitung der Daten und stellt diese der Fachstelle Frühe Hilfen zur Weiterentwicklung und Bedarfsplanung der Angebote zur Verfügung.

Netzwerktreffen der Fachberatungen für Kita, Kindertagespflege und Hort in Sachsen-Anhalt am 17.11.2021

Aufgrund der pandemischen Entwicklungen zum Ende des Jahres konnte das für den 17.11.2021 an der Hochschule in Präsenz geplante dritte Netzwerktreffen der Fachberatungen für Kita, Kindertagespflege und Hort in Sachsen-Anhalt leider nicht so durchgeführt werden wie geplant und wurde kurzfristig in eine digitale Austauschrunde umgewandelt. Bei diesem kurzen Austausch stellen sich der auch aufgrund der fehlenden Vorgaben schwierige Umgang mit Corona in den Einrichtungen und die Ausarbeitung und Umsetzung institutioneller Kinderschutz-Konzepte als zentrale Themen heraus. Bedingt durch die kurzfristige Umplanung wurden die Ausführungen dazu nicht intensiviert, vielmehr

sollten diese als thematische Anregung für das nächste Treffen dienen, welches dann hoffentlich im Frühjahr 2022 in Präsenz am KFB stattfinden kann. Neben diesen Themen und Zeit für den persönlichen Austausch mit anderen Fachberater*innen soll es bei dem kommenden Netzwerktreffen auch um aktuelle Entwicklungen im Bereich der Fachberatung und die Vorstellung des Positionspapiers der LIGA der freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. gehen.

Sollten Sie auch als Fachberater*in arbeiten und Interesse an der Mitarbeit im Netzwerk haben, melden Sie sich gern bei uns.

Fachtag „Praxis reflektiert“ – Save the Date!

Im Frühjahr 2022, pandemiebedingt entweder am 30.03. Online oder am 20.05.22 in Präsenz am Hochschulstandort Stendal, findet der 2. Fachtag „Praxis reflektiert“ statt. Wir laden Auszubildende, Studierende und Praktiker*innen aus den Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik und Kindheitswissenschaft sowie Lehrende sozialpädagogischer Themen der Fach- und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt dazu ein, gemeinsam Praxis kritisch zu hinterfragen und Theorie und Praxis stärker miteinander zu verknüpfen. Im Mittelpunkt soll, stärker noch als bei der letzten Tagung, die Vorstellung und Anwendung von praxisnahen und praxistauglichen Reflexionsmethoden stehen.

Sobald es neue Informationen zur Veranstaltung gibt, finden diese [HIER](#). Ansprechpartnerin ist Carolin Lucke-Schurk unter der Email carolin.lucke@h2.de.

2 Veranstaltungen im Feld der Elementarpädagogik

Didacta – die Bildungsmesse [22.-26.03.2022 – Köln]

Die „didacta - die Bildungsmesse“ ist eine der größten Fachmessen für Lehrkräfte aller Bildungsbereiche in Europa. Auch 2022 bietet die didacta in Köln wieder in einem spezifischen Bereich für Frühe Bildung vielfältige Themen und Austauschmöglichkeiten sowie Lehrmaterialien, um die Rolle aller in der Pädagogik Beschäftigten zu stärken und weiter auszubauen. Generell soll es darum gehen, Konzepte zu präsentieren, in denen das pädagogische Fachpersonal Kinder gezielt dabei unterstützt, sich weiterzuentwickeln. Dazu zählen neue Methoden zur spielerischen Herangehensweise, um Bildungs- und Entwicklungsbereiche wie kognitive oder soziale Kompetenzen effektiv und nachhaltig zu fördern.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [HIER](#)

Deutscher Kitaleitungskongress (DKLK) [06.-07.04.2022 – Düsseldorf; 03.-04.05.2022 – Augsburg; 17.-18.05.2022 – Main; 23.-24.05.2022 – Stuttgart; 08.-09.06.2022 – Leipzig; 21.-22.06.2022 – Hamburg; 24.-25.10.2022 - Berlin]

Der DKLK, der von dem Fachverlag Wolters Kluwer ausgerichtet wird, thematisiert im Jahr 2022 insbesondere die Themenfelder:

- Ihre Kita-Kultur neu denken
- Mit Qualität zum Erfolg
- Ihr Power-Team
- Die Kitaleitung als Führungskraft
- Organisation und Recht
- Pädagogik

Auf dem Kongress, der sich an Kitaleitungskräfte, Fachberatungen und Trägervertreter*innen richtet, kann sich in unterschiedlichen Settings, wie Praxisforen, Vorträgen, Workshops,

Fachausstellungen etc. mit einem breiten Themenspektrum auseinandergesetzt sowie der fachliche Austausch gesucht werden.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [HIER](#).

3 Aktuelles aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Kostenlose nifbe Online-Vortragsreihe "Partizipation und Demokratiebildung in der KiTa"

Im Rahmen der kostenlosen online Reihe des nifbe zur Thematik Partizipation und Demokratiebildung in der KiTa finden zu Beginn des Jahres noch drei Vorträge zu den Themen einer bedürfnisorientierten und demokratischen Alltagsgestaltung, dem Mithandeln in der Kita und der Pädagogik Korczaks in der heutigen Zeit statt. Dafür sind noch freie Plätze vorhanden.

Zum Programm und zur Anmeldung gelangen Sie [HIER](#).

Veröffentlichung einer Broschüre „Qualitätsrahmen + Praxishandbuch für eine gelingende Kooperation von Grundschule und Hort“ der DKJS

Die Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) hat im Rahmen des Programms *Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog* ein Praxishandbuch angefertigt, um die Zusammenarbeit der beiden Institutionen im Sinne der Kinder intensiver zu gestalten.

Nach Angaben der Herausgeber soll das Material „*Qualitätsrahmen + Praxishandbuch Grundschule und Hort im Dialog*“ die teilweise eher schwierige Kooperation der beiden Bildungsorte unterstützen und dazu führen, dass die Angebote von Schule und Hort künftig wie Zahnräder ineinandergreifen, damit Kinder besser betreut und gefördert werden.

Bei der Erarbeitung haben unter Leitung der DKJS in Dresden über Zuständigkeitsgrenzen hinweg Behörden und Praktiker zusammen gearbeitet und mit dem Qualitätsrahmen ein Zukunftskonzept, Qualitätskriterien und ein Arbeitsmaterial zu den folgenden acht Handlungsfeldern geschaffen: Bildungsverständnis, Kindgerechtes Zeitstrukturmodell, Lern- und Entwicklungskonzept, Kooperation mit außerschulischen Partnern, Ernährung und Bewegung, Multiprofessionelle Personalplanung, Beteiligung von Kindern und Eltern sowie Raumnutzung.

Die Broschüre „Grundschule und Hort im Dialog. Qualitätsrahmen + Praxishandbuch für eine gelingende Kooperation“ ist [HIER](#) als PDF kostenfrei abrufbar.

Veröffentlichung des Fortbildungsprogramms 2022 des Landesjugendamtes des Landes Sachsen-Anhalt

Das Landesjugendamt des Landes Sachsen-Anhalt hat das Fortbildungsprogramm für 2022 für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe veröffentlicht.

[HIER](#) können Sie auf das gesamte Fortbildungsprogramm zugreifen.

Veröffentlichung der neuen Arbeitshilfe: „Kinderrechte stärken! - Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“

Der Paritätische hat ein Selbstevaluation zur Bewertung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern in der eigenen Kita oder Kindertagespflegestelle veröffentlicht. Anliegen des Instrumentes sei die Wertschätzung der eigenen pädagogischen Arbeit, die Identifizierung von Entwicklungsbedarfe und die Erarbeitung von Maßnahmen zur gezielten Verbesserung der eigenen Arbeit im Sinne einer stärkeren Berücksichtigung der Rechte der Kinder.

Insgesamt greift das Selbstevaluationsinstrument 13 Alltagsthemen wie bspw. Essen und Trinken, Ruhen, Kleidung oder Partizipation der Kinder in Gremien auf und regt zu einer kritischen Auseinandersetzung damit an. Zu jedem Thema gibt es einen Erklärfilm, der vorab in das Thema einführt.

Laut Herausgeber wird es den Nutzer*innen mit dem Instrument ermöglicht, eine differenzierte Entscheidung zu treffen, bei welchen Alltagsthemen konkrete Verbesserungen erreicht werden sollen.

Das kostenfreie Selbstevaluationsinstrument inklusive der 13 Erklärfilme finden Sie [HIER](#).

[Veröffentlichung der Publikation *Fachberatung für Kindertageseinrichtungen* der WIFF](#)

Mit dem Wegweiser *Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung* verfolgt die WIFF die Aufgabe der Identifikation des Kerns fachberaterischen Handelns, um daran anknüpfend entsprechende Kompetanzanforderungen für die Fort- und Weiterbildung zu formulieren. Die Publikation wurde gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft und vor dem Hintergrund einer WiFF-Studie zu Tätigkeits- und Kompetenzprofilen von Fachberater*innen erstellt.

Ausgangspunkt bildet der Umstand, dass in der Fachwelt zwar Konsens über die Bedeutung von Fachberater*innen für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Frühen Bildung besteht, es allerdings weder auf Landes- noch auf Bundesebene umfassende Regelungen und Standards für diese Berufsgruppe gibt und die Rollen- und Aufgabenzuschreibungen von Fachberater*innen vielmehr von Ihren Arbeitgebern, den Kita-Träger abhängen.

[HIER](#) können Sie sowohl die PDF-Datei herunterladen als auch die Printversion kostenlos bestellen.

4 Aktuelles auf politischer Ebene im elementarpädagogischen Bereich

[Veröffentlichung des zweiten Monitoring-Berichts zum Gute-KiTa-Gesetz](#)

Am 22.12.2021 hat das Bundesministerium für Familien, Senioren Frauen und Jugend den zweiten Monitoring-Bericht zur Umsetzung des sogenannten Gute-KiTa-Gesetzes veröffentlicht. Allgemein wird darin resümiert, dass sich die Qualität in Kitas und Kindertagespflege weiter verbessert hätte und viele Familien von kostenfreien Kita-Plätzen profitieren würden. Allerdings würden sich auch große Länderunterschiede zeigen.

Als zentrale Ergebnisse des Berichts führt das Ministerium auf seiner Seite folgende an:

- besserer Personalschlüssel (0,1 Kinder pro Fachkraft weniger)
- Anstieg der Anzahl der Auszubildenden (3.100 mehr als 2020) und pädagogisch Tätigen (28.000 mehr als 2020) in diesem Feld
- Anstieg vertraglich definierter Leitungsaufgaben (Anstieg um 1,3%)
- Anstieg der Familien, die einen kostenfreien Platz nutzten (von 1/4 auf 1/3 2020)

Weitere Informationen dazu finden sich [HIER](#).

Mit Blick auf Sachsen-Anhalt wird im Monitoring-Bericht herausgestellt, dass einige Maßnahmen gut umgesetzt werden konnten und andere durch die Herausforderungen der Pandemie und des Fachkräftemangels eher Schwierigkeiten bei der Umsetzung bereiteten. Letzteres betrifft, trotz der mit Rückgriff auf eine Studie des KFB festgestellten großen

Bedeutung für die Qualitätsentwicklung und -sicherung, die Förderung von Fachberatung bei den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (11 der geplanten 28 Stellen besetzt) sowie die Erhöhung der Fachkraft-Kind-Relation in Einrichtungen mit besonderen Entwicklungsbedarfen (100 von geplanten 137 Stellen besetzt) zu. Zusätzliche wirkte sich die Befristung schwierig auf die Besetzung aus. Gut umgesetzt werden konnten die Maßnahmen der praxisintegrierten, vergüteten Erzieher*innenausbildung, die Qualifizierung und Finanzierung der Praxisanleitung und die Schulgeldfreiheit für Ausbildung an Schulen in freier Trägerschaft. Auch zeigt sich hier eine große Nachfrage.

Zusammenfassend werden den Maßnahmen im Bericht positive Effekte sowie gut aufeinander abgestimmte Inhalte des Handlungs- und Maßnahmenpaketes zugeschrieben

[HIER](#) geht es zum zweiten Monitoring-Bericht.

5 Sonstiges

Veröffentlichung des Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 der Bertelsmann Stiftung

Die Bertelsmann Stiftung hat im Herbst 2021 bereits zum achten Mal den alle zwei Jahre erscheinenden „Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme“

Hier wird in 16 Länderprofilen mit den jeweiligen Stärken und Schwächen über den Stand der frühkindlichen Bildung in der Bundesrepublik berichtet. Zusätzlich finden sich Analysen neuer Herausforderungen und Trends.

In dieser Ausführung werden die Daten durch Prognoseergebnisse des erstmals veröffentlichten „Fachkräfte-Radars für KiTa und Grundschule“ der Bertelsmann Stiftung ergänzt.

Der Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme ist [HIER](#) abrufbar.

Veröffentlichung Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021: Ergebnisse Nichtschulkinder der Bertelsmann Stiftung

Der von der Bertelsmann Stiftung erstmals veröffentlichte Fachkräfte-Radar zeigt in datenbasierten Szenarien, wie sich Bedarf und Angebot an Kita-Fachkräften bis 2030 entwickeln könnten und welche Effekten der Bundesländer-Maßnahmen im Rahmen des „Gute-KiTa-Gesetzes“ Veränderungen gebracht haben.

In sieben Szenarien werden unterschiedliche Zielperspektiven für den weiteren Kita-Ausbau betrachtet. Etwa: Wie stellt sich die Fachkräftesituation bis 2030 dar, wenn die personelle Ausstattung der Kitas beim pädagogischen Personal oder aber nur für Leitungsaufgaben verbessert wird? Können beispielsweise die Personalschlüssel in allen Bundesländern bis 2030 auf ein einheitliches Niveau gebracht werden? Ist es möglich, die Personalschlüssel bundesweit und in allen Gruppentypen nach wissenschaftlichen Empfehlungen umzusetzen?

Entsprechend dem Länderreport werden die Ergebnisse für jedes Bundesland als Länderprofil zusammengestellt; ergänzt um ein Bundesprofil zur Fachkräfte-Situation in Kitas deutschlandweit. Geplant ist eine regelmäßig Aktualisierung und Anpassung.

Der erste Fachkräfte-Radar kann [HIER](#) kostenfrei bestellt werden.